

Feiertagen aber an diesem Tage nicht gehalten werden kann, sondern wie allschon voriges Jahr in der Landzeitung, auch in dem hiesigen Wandkalender bekannt gemacht worden, Mittwochs den 28ten September gehalten werden soll, so wird solches zu Jedermanns Nachricht hierdurch bekannt gemacht.

Diesen den 30ten August 1808.

Großherzogl. Hess. Stadtm. J. L. E. Kayß.

p) Da der hiesige Jahrmartt wegen der uns bevorstehenden Einquartierung auf den 7ten dieses nicht gehalten wird, so wird der Tag auf welchen wir denselben künftig halten in der Großherzoglichen Zeitung weiter bestimmt werden.

Crumstadt den 2ten Sept. 1808.

Krug, Großherzogl. Schultheiß.

q) Für nachbemeldten fälschlich nachgemachten Groschen findet man das Publikum zu warnen für nöthig.

Diese Groschen zeichnen sich von den ächten vorzüglich dadurch aus, daß die ganze Schrift äußerst schlecht, und besonders in den Worten Landmünz wie zusammengefloßen ausfiehet. Die Gravirung des Löwen ist sehr leicht, und die Jahrzahl 1806 ist beträchtlich größer als an allen ächten. Der Werth dieser Groschen ist nicht in Anschlag zu bringen, indem sie von purem Kupfer und nur leicht versilbert sind.

Darmstadt den 29. August 1808.

Z e h r,

Großherzogl. Hess. Münzrath.

r) In der Gelnhäuser-Gasse in Frankfurt a/M. Lit. H. No. 117. Eingang der Döngesgasse, das dritte Haus linker Hand, werden  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  breite glatte und melirte modifarbigte Tücher,  $\frac{1}{2}$  breite Halbtücher et Casimirs, Draps de Dame, glatte und geköpernte Bivers et Kalmucks, Hemdenflanelle, und alle Sorten Wollencords, sowohl im Ausschnitt, als stückweis um die Fabrikpreise verkauft.

s) In einen herrschaftlichen Schloßgarten wird ein Kunstgärtner gesucht, der in einem berühmten Garten und bei dem demselben vorgestandenen oder noch vorstehenden Gärtner gelernt, auch einige Zeit gereiset und in andern berühmten Gärten

conditioniret, und daher sowohl in Ansehung englischer Gärten als auch in der Wissenschaft rarer Blumen und der Bäume wohl erfahren und geschickt, überhaupt ein vollkommener Gärtner seyn und sich mit den besten Urtheilen ausweisen muß. Auch wird gefodert, daß er ledigen Standes und noch im besten Alter seye. Der diesen Dienst Suchende hat sich zu Schönberg in der Grafschaft Erbach an den dasigen Kammerrath Stephan schriftlich oder persönlich zu wenden.

t) Ein junger Mensch, welcher eine gute Hand schreibt und gut rechnet, wünscht bald bey einem Herrn Beamten als Schreiber Unterkunft zu finden. Das Nähere ist bey Ausgeber dieses zu erfahren.

u)  $\frac{1}{2}$  Loos No. 10599. zur 3ten Klasse der 55ten Frankfurter Lotterie ist verlohren worden, für dessen Ankauf gewarnt wird.

x) In der Nacht vom 30ten auf den 31. August d. J. ist aus dem Gasthaus zum Wolf in Lorsch an der Bergstraße ein aschgrau und braungetiegrter junger Hünchhund entlaufen, dessen rechtes Aug aschgrau, das linke aber ganz braun, so wie die beiden Ohren an demselben ebenfalls ganz braun und besonders gros sind. In der Mitte der Ruth, und auf dem rechten Vorderbug hat er einen starken braunen, auf der Stirn hingegen einen herzförmigen weißen Flecken. Derjenige, der oben beschriebenen Hund etwa aufzufangen, oder sonstige Kenntniß hiervon hat, beliebe ihn gegen ein gutes Douceur im obengenannten Gasthaus abzugeben, oder die gefällige Anzeige zu machen.

y) Bei uns ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Erklärung der gewöhnlichen Evangelien- und Episteln-Abschnitte auf alle Sonn- und Festtage für die Jugend. Zum Gebrauche für Aeltern, Lehrer und Prediger, von D. J. W. Seyerer, erstem Prediger in Werstadt.

Indem diese Schrift so ganz ihrer Tendenz entspricht, verdient sie allgemein gebraucht zu werden.

Neuesche Buchhandlung in Rötzen.